

Die Ski-Ausbildung in der schweiz. Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ski-Ausbildung in der schweiz. Armee



Aufstieg durch die strahlende, völlig unberührte Winterlandschaft gegen den Aebigrat-Dungel-Rothorn



Improvisierter Ski-Rettungsschlitten

Seit Jahren wird der außerdienstlichen Ski- und Winterausbildung in der schweizerischen Armee große Beachtung geschenkt. In allen Divisionen finden Skikurse für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten statt. Diese Ausbildung ist nicht nur auf die Gebirgstruppen beschränkt. Auch Feldtruppen sind neuerdings zu den Kursen zugelassen, die alles umfassen: Technik des Skifahrens, Rettungswesen, Transport Verwundeter etc. — Unsere Bilder

sind beim Offizier-Skikurs der 3. Division in Lenk (Obersimmental) aufgenommen.

*

Selbstverständlich wird auch die dienstliche Skiausbildung intensiv gefördert. Denn der Winterdienst muß bei unserm Klima und Gelände als entscheidender Faktor bei der Ausbildung der Truppen in Rechnung gezogen werden. In der Gebirgsbrigade 15 der 5. Division hat je eine Kompanie pro Regiment Gelegenheit, den Wiederholungskurs als Winterdienst zu leisten. Dieser Dienst hat bei der Truppe außerordentlichen Anklang gefunden und bemerkenswerte Resultate in Leistung und Ausdauer (Hochgebirgs-Patrouillendienst) gezeigt. — Vielleicht wird sich aus diesem Winterdienst allmählich eine Spezialtruppe entwickeln, die in besonderen Ski-Kompagnien zusammengefaßt werden kann.

Es geht auch so — aber nur auf kurze Distanz. Mit Hilfe von zwei Ceinturons erstellte Tragvorrichtung zum Transport eines Verunglückten



Abfahrtsübung im Hochgebirge unter Feuerschutz. Bild von einer dreitägigen Patrouille. Sie führte in voller Packung und Gebirgsausrüstung mit leichten Maschinengewehren von Andermatt über den Oberalp-Paß, Maigels- und Sella-Paß nach dem Gotthard-Hospiz, von dort über Lucendrosee-Lucendro-Cavannapaß-Rotondohütte; am dritten Tag über den Leckipaß-Muttengletscher-Blauberg-Furka-Rehalp-Hospital-Andermatt. Eine außerordentliche Leistung, welche die Patrouille in bester Verfassung zu Ende führte

Aufnahme Präsenz-Film